

Verordnung
zur Durchsetzung der Verordnung (EG) Nr. 999/2001 des Europäischen
Parlaments und des Rates vom 22. Mai 2001 mit Vorschriften zur Verhütung,
Kontrolle und Tilgung bestimmter transmissibler spongiformer Enzephalopathien
(EG-TSE-Bußgeldverordnung)

Vom 27. Juli 2001

Auf Grund des § 76 Abs. 4 des Tierseuchengesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 11. April 2001 (BGBl. I S. 506) verordnet das Bundesministerium für Verbraucherschutz, Ernährung und Landwirtschaft:

§ 1

Durchsetzung bestimmter
Vorschriften der Verordnung (EG) Nr. 999/2001

Ordnungswidrig im Sinne des § 76 Abs. 2 Nr. 6 des Tierseuchengesetzes handelt, wer gegen die Verordnung (EG) Nr. 999/2001 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 22. Mai 2001 mit Vorschriften zur Verhütung, Kontrolle und Tilgung bestimmter transmissibler spongiformer Enzephalopathien (ABl. EG Nr. L 147 S. 1), zuletzt geändert durch Verordnung (EG) Nr. 1326/2001 der Kommission vom 29. Juni 2001 (ABl. EG Nr. L 177 S. 60), verstößt, indem er vorsätzlich oder fahrlässig

1. einer vollziehbaren Anordnung nach Artikel 12 Abs. 1 Unterabs. 1 bis 4 oder Abs. 2 oder Artikel 13 Abs. 1 Unterabs. 1 zuwiderhandelt,
2. ohne Genehmigung nach Artikel 13 Abs. 2 ein TSE-empfindliches Tier oder ein daraus hergestelltes tierisches Erzeugnis verbringt,
3. entgegen Artikel 15 Abs. 2 ein Tier der ersten Nachkommengeneration eines TSE-verdächtigen oder TSE-infizierten Tieres oder Sperma, einen Embryo oder eine Eizelle eines solchen Tieres in den Verkehr bringt,
4. entgegen Anhang XI Kapitel A Nr. 5 Satz 1 spezifiziertes Risikomaterial einführt,
5. entgegen Anhang XI Kapitel A Nr. 5 Satz 2 Spiegelstrich 1 bis 3, 8 oder 11, jeweils in Verbindung mit Anhang XI Kapitel A Nr. 5 Buchstabe a, ein tierisches Erzeugnis einführt,
6. entgegen Anhang XI Kapitel A Nr. 5 Satz 2 Spiegelstrich 4 bis 7, 9 oder 10, jeweils in Verbindung mit Anhang XI Kapitel A Nr. 5 Buchstabe a, ein tierisches Erzeugnis einführt,
7. entgegen Anhang XI Kapitel D Nr. 2 ein Rind einführt oder
8. entgegen Anhang XI Kapitel D Nr. 3 einen Rinderembryo oder eine Rinder-eizelle einführt.

§ 2

Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt vorbehaltlich des Satzes 2 am Tage nach der Verkündung in Kraft. § 1 Nr. 6 bis 8 tritt am 1. Oktober 2001 in Kraft.

Bonn, den 27. Juli 2001

Die Bundesministerin
für Verbraucherschutz, Ernährung und Landwirtschaft
Renate Künast